



In einer fremden Stadt kommt sich der
Reisende wie ein König vor:

Beschwingt und leichtfüßig spaziert er durch unbekannte Straßen und erlebt zwischen zwei Zügen
mehr, als daheim in sechs Wochen.

Auf Reisen bin ich ein ganz anderer Mensch!

Eine Selbsterkenntnis, die Vergnügen macht

Mit Zeichnungen von Horst von Moellendorff

Sie brauchen ein bißchen Luftveränderung, ein bißchen Abwechslung“, sagt der Arzt, wenn ein müde gearbeiteter nervöser Großstädter nach ein oder zwei ferienlosen Jahren in seine Sprechstunde kommt. Aber die veränderte Luft, die veränderte Kost allein sind es nicht, die unsern Nerven wieder

auf die Beine helfen, wenn dieses kühne anatomische Bild erlaubt ist. Das Geheimnis liegt wo anders: in der veränderten Umgebung verändern wir uns selber, manche sofort, manche nach kurzer Zeit. Und eines schönen Ferientages geschieht es, daß man — zu Hause ein Langschläfer ersten Ranges — früh um